

## An den Krisenstab der HTWK Leipzig



**StudierendenRat der HTWK Leipzig**  
Karl-Liebknecht-Straße 132  
04277 Leipzig

**Sprecher\*innen** Nico Zech  
Sabine Giese

Tel.: (0341) 3076 – 62 45  
Mail: sprecherinnen@stura.htwk-leipzig.de

Leipzig, 21.04.2020

## Forderungen der Studierendenschaft zum Umgang mit der Corona-Krise

### Positionierung zum Solidarsemester

Sehr geehrter Herr Professor Mietzner,  
sehr geehrte Mitglieder des Krisenstabs,

wir möchten Sie nochmals auf die gegenwärtige Situation unserer Studierenden aufmerksam machen. Nachdem wir die Anliegen und Wünsche unserer Studierenden in einem zweiten Schreiben an Sie herantragen mussten, werden diese Bitten nunmehr von Ihnen als Fragen verstanden. Daher möchten wir Ihnen nochmals ausführlich die besonderen Bedingungen der Studierenden näherbringen und schließlich auch konkrete Forderungen formulieren.

Viele unserer Studierenden können derzeit nicht ihre volle Aufmerksamkeit ihrem Studium widmen. Für einige Kommiliton\*innen stehen durch den Verlust von Nebenjobs existenzielle Fragen an oberster Stelle. Um der drohenden Existenznot zu entgehen, müssen sich einige Studis nun vorerst um die Sicherung des eigenen Lebensunterhaltes bemühen. Erhebliche Nachteile entstehen einigen Kommiliton\*innen, welche Betreuungs- und Pflgetätigkeiten nachgehen, und diese Tätigkeiten mit ihrem - nun digitalem - Studium in Einklang bringen müssen. Durch die Schließung von Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen betreuen einige Kommiliton\*innen ihre Kinder nun ganztägig zuhause, wodurch sich auch bei unseren vielen studentischen Eltern die Teilnahme an Lehrveranstaltungen erheblich schwerer bis unmöglich gestaltet.

Darüber hinaus können die Ausgangsbeschränkungen und die damit entstehende individuelle Isolation negative Auswirkung auf die psychische Gesundheit der Studierenden haben und dabei zu Motivationsproblemen führen. Für viele Studierende ist gerade die Zusammenarbeit mit ihren Kommiliton\*innen von grundlegender Bedeutung für ein nachhaltiges Lernen. Die noch fehlenden angepassten Regelungen der Studienbedingungen oder der Semestergestaltung führen zusätzlich zum Umstand der Isolation zu erheblichen Unsicherheiten bei vielen Studierenden.

#### **Anschrift**

StudierendenRat HTWK Leipzig – Raum G101  
Karl-Liebknecht-Straße 132  
04277 Leipzig

#### **Bankverbindung**

Sparkasse Leipzig  
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57  
BIC WELADE8LXXX

#### **Kontakt**

Telefon: 0341 / 3076-6245  
sprecher@stura.htwk-leipzig.de  
www.stura.htwk-leipzig.de

Für Kommiliton\*innen ergeben sich grundlegende Probleme bereits in der Semestergestaltung. Neben Defiziten bei der Qualifikation der Lehrenden und der digitalen Infrastruktur zeigt sich auch bildungswissenschaftlich, dass digitale Lehre erst in Kombination mit Präsenzformaten zu nachhaltigen Lehr- und Lernerfolgen führt.

Etliche Kommiliton\*innen und Lehrende besitzen keine adäquate technische Ausstattung und keine gute Internetanbindung. Ebenso ist es vielen Kommiliton\*innen durch die oben genannten Gründe und weitere individuellen Gegebenheiten - wie beispielsweise fehlende Konzentrationsmöglichkeiten in der Wohngemeinschaft - nur äußerst eingeschränkt möglich die digitalen Lehrangebote wahrzunehmen.

Selbstverständlich sind die Ausführungen nur als Zusammenfassung grundlegender Problemstellungen zu verstehen, welche die meisten Kommiliton\*innen bei der Neustrukturierung ihres Alltags einplanen müssen. Diese können durch weitere allgemeine und unzählige individuelle Gründe erweitert werden, die dabei den erheblichen Mehraufwand für den eigenständigen Wissenserwerb im Selbststudium für unsere Kommiliton\*innen unterstreichen.

Daher hat sich der StudierendenRat der HTWK Leipzig am 08.04.2020 für das Solidarsemester ausgesprochen und möchte dabei mit folgenden Forderungen an Sie als Verantwortliche herantreten, welche für uns für eine erfolgreiche Gestaltung des Semesters unumgänglich sind:

- Der Vorlesungszeitraum muss so verkürzt werden, dass die Lehrenden angemessene Vor- und Nachbereitungszeit haben, um qualitativ hochwertige Online-Studienangebote bereitzustellen.
- Für Studierende sind die Nachteilsausgleichs- und Härtefallregelungen angemessen zu erweitern, um individuelle krisenbedingte Nachteile, z. B. eingeschränkte Internetzugänge, parallele Sorgeverpflichtungen, etc. auszugleichen.
- Studierende müssen die Möglichkeit erhalten, den Bedingungen und Inhalten angepasste Prüfungs- und Studienleistungen zu erbringen. Dabei ist durch die Hochschulen zu gewährleisten, dass der Erwerb von Leistungspunkten/ECTS auf die spezifische Situation der Studierenden angepasst wird und Studierenden keine Nachteile durch den umgestellten Lehrbetrieb entstehen.
- Auslaufende Studienordnungen und -gänge müssen in Abstimmung und im Einvernehmen mit den Dozierenden um ein Semester verlängert werden.
- In Studienordnungen, die zwingend aufeinander aufbauende Veranstaltungen enthalten, muss dieser Zwang für die nächsten drei Semester entfallen.
- Zwangs-Exmatrikulationen müssen ausgesetzt werden.
- Für verpflichtende Praxissemester und -phasen sind flexible Regelungen insbesondere bei dualen Studiengängen, Studiengängen der Sozialen Arbeit und anderen Studiengängen mit staatlicher Anerkennung zu schaffen, um den frühestmöglichen Berufseinstieg bzw. Beginn des Vorbereitungsdienstes zu ermöglichen. Im Falle von ausfallenden Praxissemestern sollte die Möglichkeit von semesterbegleitenden Praxisphasen geprüft werden.
- Die Hochschulen müssen sicherstellen, dass eine kostenlose Ausleihe an Bibliotheken so schnell wie möglich wieder eingeführt wird.

#### **Anschrift**

StudierendenRat HTWK Leipzig – Raum G101  
Karl-Liebknecht-Straße 132  
04277 Leipzig

#### **Bankverbindung**

Sparkasse Leipzig  
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57  
BIC WELADE8LXXX

#### **Kontakt**

Telefon: 0341 / 3076-6245  
sprecher@stura.htwk-leipzig.de  
www.stura.htwk-leipzig.de

- Aus dem Wintersemester nachgeholte Prüfungen müssen je nach Vorbereitungsumfang frühzeitig angekündigt werden und dürfen keinesfalls verpflichtend durchgeführt werden.
- Die Prüfungslast darf sich nicht gegen den Willen der Studierenden durch im Sommersemester/Wintersemester nachgeholte Prüfungsleistungen, welche aktuell verschoben werden, erhöhen.
- Prüfungen, die nur jährlich im Sommersemester angeboten werden, müssen zusätzlich im Wintersemester 20/21 angeboten werden.
- Alle Prüfungsfristen und automatischen Nichtbestehensregelungen sind auszusetzen und um mindestens ein Semester zu verlängern.
- Alle Prüfungsversuche im Sommersemester werden als Freiversuche gewertet, d.h. sie werden im Falle des Nichtbestehens nicht gezählt und können im Falle des Bestehens zur Notenverbesserung wiederholt werden.
- Aussetzung von Anwesenheitspflichten
- Die krisenbedingten Anpassungen der Hochschulen müssen nicht bundesweit einheitlich gestaltet sein. In jedem Seminar jedoch unterschiedliche Abgabefristen wahren zu müssen, führt jedoch zu Unklarheit und damit Unsicherheit bei Studierenden. Stattdessen muss es überall transparente und faire Maßnahmen geben.
- Den Studierenden, die einen internationalen Studienabschnitt („Auslandssemester“) nicht antreten konnten bzw. abbrechen mussten, sollte ermöglicht werden, dass sie gleichberechtigt Zugang zu den (Online-) Lehrangeboten des Sommersemesters 2020 haben.
- Für verpflichtende Studienabschnitte im Ausland sind Nachholmöglichkeiten oder Ersatzleistungen zu gewährleisten.

Damit die Hochschule sich in dieser besonderen Situation allen Problemen stellen kann, erachtet der StuRa eine solidarische Zusammenarbeit aller Statusgruppen für die Gestaltung des Semesters als grundlegend. Wir möchten nochmals betonen, dass wir an einer konstruktiven Lösung interessiert sind und Ihnen auch weiterhin jederzeit zum Gespräch bereitstehen.

Wir freuen uns über Ihre Antwort auf unsere Schreiben und möchten Sie bitten, detailliert die jeweiligen Maßnahmen der Hochschulleitung zu unseren Forderungen zu erläutern oder gegebenenfalls zu erläutern, weshalb die Hochschulleitung sich nicht dafür einsetzt. Darüber hinaus möchten wir Sie bitten, von einer Beantwortung eigens formulierter Fragen abzusehen.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

**Sabine Giese**

Sprecherin des StudierendenRates der HTWK Leipzig

**Nico Zech**

Sprecher des StudierendenRates der HTWK Leipzig

**Anschrift**

StudierendenRat HTWK Leipzig – Raum G101  
Karl-Liebknecht-Straße 132  
04277 Leipzig

**Bankverbindung**

Sparkasse Leipzig  
IBAN DE63 8605 5592 1121 1062 57  
BIC WELADE8LXXX

**Kontakt**

Telefon: 0341 / 3076-6245  
sprecher@stura.htwk-leipzig.de  
www.stura.htwk-leipzig.de